

	Objekt: Fragment (Tierfigur)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Stuck
	Inventarnummer: I. 4895.6

Beschreibung

Fragment einer repräsentativen Wandverkleidung aus Stuck mit Teilen einer in Flachrelief eingeschnittenen Vogelschwinge. Zu erkennen ist von bordürenartigen Streifen eingefasstes, geschuppt überlappendes Gefieder eines nach rechts gewandten Vogels. Ansatzweise ist ein von Leisten eingefasster Perlstab als Trennung zu den Flugfedern erhalten. Am unteren Flügelrand reiht sich ein geschwungenes lockenartiges Ornament. Das Fragment wurde Anfang des 20. Jahrhunderts zusammen mit anderen Stuckplatten und Hochreliefs 80km südöstlich von Teheran im Gebiet von Nizamabad geborgen. Das Museum erwarb die Stücke im Kunsthandel. Fast vollplastisch ausgearbeitete Reiter- und Personendarstellungen stechen unter den verschiedenen Stuckfunden heraus. Sie sind durch Kronen, Schmuck, Bekleidung sowie Farbfassungen und Blattgoldbelag als hochrangige Personen gekennzeichnet. Die Funde aus Nizamabad sind in das 7./8. Jahrhundert zu datieren. Sie sind herausragende Zeugnisse der Übergangszeit zwischen Spätantike und Frühislam.

Grunddaten

Material/Technik: Gips, gypsum
Maße: Tiefe: 17,3 cm, Breite: 24 cm, Höhe: 19 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 5. Jahrhundert n. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Gips
- Tierfigur